ingen. dibrud verboten.

ijd), worgen littl — Wechjelo Heldren — ablifum — idrem jeh ! — — Durum irebl ndien Scherff — und eine Roje. — Much lefer rein. — daß für Reinnefallen! b Incitient, — wetter nh bald better - an eegetriebe ein - und oom rechten Pfabr' nicht noch Frankreich

orien, mo Franzolen d! — Rur der Redel nie Ctaunen: — Der war ber Zeppelen man me gut aufgenom

— Heberoll herrich

r — die noch intmet

s Seichen! — All

am Siel, — die Bar
eile, — die ber fehing - lagen fie fich in dell Nor — unb ber Biet lintrucht (dominbel. rößenwahm — mecht fich gegenseitig! -nauf fest ist — brink everlage, — mag ber will — Telt und tren

Ernft beiter.

211.

er hörte heute poli-Kationetts und der um 10% Uhr den

barten Straufenball Deinrich Bauer feint töblich verlegt.

lebbung ber Agendt olie in ben Gemaffern s aufgebracht, melde ien rebattimellen Ta-

nted Deine, Bucht, für n Biebrich, Notofianse Reidler in Biebrich

Selten melsweri

einrichtungen

h an der Rhebnitz. e Besichtigung-Transport frob

lteur-S*chul* 

iger Rittler bas Tegorgiett

beriteben muß, mit dr. 21. Parimann einkellerei Lang furt a. Main. Atel hriftlich m. Jend u. Angabe der Los

um, Mahagool . Hrbeit.

# Hochheimer Stadtanzeiger

Amtliches Organ der 11/2 Stadt Hochheim a. M.

Erfcheint 4 mal wöchentlich: Montags, Mittwochs, Freitags, Samstags. (Sur Pontbegug nur 3 maliges Ericheinen, die Sreitags-Rummer wird ber Samstag-Rummer beigelegt.) Redaktion u. Expedition: Biebrich a. Rh., Rathausftr. 16. Celephon 41. Bringeriohn; gu gleichem Preife, aber

Redakteur: Paul Jorfdidt in Biebrich a. Rh. Rotations-Druck und Derlag ber Budibruckerei Guibo Seibler in Biebrich a. Rh. Silialerpedition in Sochheim: Jean Cauer.

Angeigenprein: für bie 6 gefpaltene Colonelgeile ober beren Raum 10 Pig-Reklamegeile 25 Pfg.

No 56.

Samstag, ben 12. April 1913.

7. Jahrgang.

# Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Bochheim am Main.

Sezugspreis: monatlich 40 Pfg. einfall.

ohne Bestellgeld, auch bei Doltbegug.

Donnerstog, den 17. April cr., nachmittags 5 Uhr. findet eine

Stadtverordneten-Sigung ling, wegu ergebenft einfabet.

Dochbeint o. DL, ben 11. Upril 1913.

ges. hummel. Stadtorrordneten Borfieber.

Lagesorbnung:

1. Borichlag betreffend bie Sinterfliebenen Berforgung bes felbhliters Dienit.

2. Gefuch um Beleuchtung am Weg mach Glörsbeim.

3. Heintellungsbeichinfs der Stadtrechnung von 1911.

4. Erweiterung der Lichtleitung in der Delfenheimer Gerahe.

Dem der Mirenauer. dis jur Bilbildissfraße. 5. Ermeilerung des Orieftotute über Anftellung von Gemeinbe-

6. Borloge einer Kossenrevision. 7. Bestimmung ber Reoisoren zur regelmüßigen Rossenprü-

Boringe eines Schreibens bes Rreisbrundmeifters Riegel. 9. Gefuch ber Cantitatsfolomne um Neberweifung eines Rau-ines als Sanitato-Depot und Bergutung ihrer Mustagen für Serbanbematerial uim,

10. Bahl von zwei Magiftratomitgliedern. Die Wahlperiede den Ioh. Unt. dirichmann und Id. Saarbourg täuft am 27. April 1913 ab.

11. haushaltungsplan für 1913.

Befonntmodung.

Sing weitere Sendung Geftweigen jum Bertifgen ber Maule beim gerroffen und famn foteher in ber Zeit von vormittugs 11-12 the im Rathaus in Emphany genommen werden. Hochtein a. M., ben 10. April 1913.

Die Polizeiverwolfung. 3. B.: 3. Breis.

Beleantmadung.

big Cas Entiernen des dieren Splies aus den Baumgewannen, Bechmols in Erinnerung gebracht. Padybeine a. M., ben 10. April 1913.

Die Polizeiverwaltung. 3. 21.: 3. Preis.

fag. Das üffentliche Implgeschuft lindet in diefem Jahre mie folgt

1. Eritimpfung.

Am 8. Mai I. Jo., nadmiltags I Ubr, für die in der Jett nom Jamuer 1912 die Ende Gebruar 1912 geborenen Ainder und die finder ans früheren Jahren, die entweder noch gar nicht oder nicht ali Erfolg geinteft worden find.

für bie im ber Jeit 1. Mary bis Ende Quil 1912 geborenon Rinder. 1. Mm 8. Mal 1. 3n., nudmilliogs 3 Uhr, für die in ber Zeit vom bauft bis Ende Dezember 1912 geborenen Rinder.

13. Dieberimplung.

Um 7. Mat 1. 36., nachmittags 3 Uhr, für alle im Jahre 1901 ing geben ichulpflichtigen Ainaben und den in den Jahren 1900 und Geborenen ichaipilichtigen Anaben bie noch gar nicht ober

Am 7. Mal L 3s., nachmitings 4 Uhr, für alle im Jahre 1901 ingerenen ichnipflichtigen Möhden und die in den Jahren 1900 1869 Erborenen ichulpflichtigen Madchen bie noch gur nicht er glest mit Erfolg gempft worden find.

ber Erningfungen finden im Nathaufe und die Mieder-beitagen im Gaulgebäube, Gaal Ar. 5, ftatt. Ernicht Rachichauen merden jedesmal acht Tage später zur seiben dashe und in benfelben Bofalen abgebalten.

Die Eitern, Priegeeitern und Berminder werben aufgesorbert, bekellung ihrer finder und Pflegebeschlenen in den Impflechtlung ihrer finder und Pflegebeschlenen in den Impflechtlungerminen Gorge zu tragen, widrigenfass fie fich der Selections austeren

dum Implaryt ist Herr Geb. Sanitätseat Dr. Sanitus bestellt. or ben Imprungen merben ben Impflingen begm, beren Ber estra Serbaltungarun estra hingemiejen mud. Berhaltungsmahregeln jugeftellt, auf beren Beachtung be-

Ondibeim a. M., ben 8. April 1913.

Die Bolizeiverwaltung. 3. B.: 3. Breis.

Befanntmadjung.

beitgeleste Gemeinbesteuerlifte für bas Steuerjahr 1913, mit weniger als 900 Mart Einfommen veranlagten tr der liegt ab 15. be. Mis. 14 Toge lange im Rathaufe, Jem-Suchern a. M., ben 8. April 1913.

Der Magiftrat. 3 3.: 3. Brein.

# Nichtamtlicher Ceil.

# Tages-Rundicau.

the form tornaufend noch der bereits für bei ihre Unfunft ver-

Candesfrieger-Berbaud und Candingswahl. Der Borftand des in feinen rund 17 300 Bereinen über 1 600 000 Mitglieber gablen den Breufeischen Landes-Arieger Berbandes bat an jeine Mitglieder folgende Aungebung gerichtet: "Die bevorftehenden Wahlen zum Abgeordnetenbouje geben dem Borftande des Preußischen Landes-Arieger-Berbandes Beraniaffung, die Kameraden danon zu erinnern, was fie bei ihrem freiwilligen Eintritt in ihren Kriegervereinen aus freien Studen gelobt haben, an die Treue zu Kaiser
und Reich, zu König und Baterland. Diefe Treue verpflichtet unfere Kumeraden, als Urwähler wie als Bahlmänner für feinen Mann ihre Stimme gu geben, ber ein Gegner ber monarchifchen Stantserbnung ist, feinem, der an den Grundlagen und dem Be-lunde unieres engern Baterlandes rüttetn mill. Die Sozialdemo-tratie wird alle Unitrengungen maden, um mettern Eingang in das Abgeordnetenhaus zu gewinnen. Pflicht unierer Kameraden ill es, diese Anstrengungen zu vereitetn. Im Strigen sind unsere Kameraden vollfammen tei, sich politisch zu betätigen, wie sie mollen. Der Borstand des Landes-Krieger-Berbandes hat zu sei-nen Komeraden das Gertrauen, das sie ihre freimillig übernom-mens Blicht als treue Breußen getreu ihrem Könige und ihrem mene Pflicht als treue Preugen getren ihrem Ronige und ihrem engern Baterlanbe, beititigen werben."

# Mieine Mittellungen.

Berlin. Don gut unterrichteter Geite verlaufet, bag ber im Reichsichagamte lertiggefiellte Gesegenmunf bie Erhöbung ber Beteronenbeihilfe und bie Gemährung von Julagen von 150 .u. ftatt ber bisberigen 120 .u. enthält. Die Barlage görfte icon in ben nachften Togen bem Bunbesrnt gugeben. Gie erforbert im gangen

Die Reichstogstommillion jur Beratung und Regelung bes Submiffians- und Lieferungsweiens beichloß mit 16 gegen 11 Gilmmen, des Submiffianszeien in einer für alle Bundeellaaten verbindlichen Meife zu regeln und die Reglerung zur Borlegung von einzelhaatlichen Beltimmungen über das Submiffianomefen zu

Berlin. Die fernere Berbreitung ber in Paris ericheinenben Drudfchrift "De Freis-Frou" ift gemöß § 14 bes Prefigeleges auf bie Dauer von zwei Jahren in Deutschland verboten.

Athen. Das politische Testament bes Königs Georg, bas in bänischer Sprache abgesaht ilt, ist vom König Konstantin überletzt und wird nachstens veröffentlicht werben.

# Die Lage auf dem Baltan.

Gine offigiele Wiener Rundgebung.

Bien, 12 April. Das beutige "Fremdenblatt" ichreibt. Unfere hoffnung, bog die Energie, und die Urbereinstimmung der Mächte bei der Durchführung der gemeinfamen Beschüffe fich die ans Ende betätigen werden, findet fich durch zwei feither eingetretzne Ereignisse bestärftigt. Das eine dieser Ereignisse bestärftigt. darin, daß die Blodierung der Rufte zwifchen den Salen von Antivari und ber Mindung des Drinfluftes elfektuiert wurde. Edenlo wichtig wie die Nachbrucklichteit der marktimen Africa ist en aber, daß die Gimmutigkeit der Machte deutlich in Erscheinung Die beute verörfentlichte Erflarung über bie Saltung rufflichen Regierung in ber Stutneifrage lagt gerabe in Diefem Punter feinen Zweifel mehr fibrig. Es gehr auch bier unzwei-beutig bervor, daß Ruftland bie Mahnahmen, die getroffen wurben, um ben montenegrinifegen Wieberftund gu brechen, als notwendig anliebt. Bedeutungsvoll ericheint uns hierbei, bag bie ruffifche Regierungstimbgebung fich ausbrücklich bie auf bem Rationalitätspringip und bein reinen albanischen Charafter von Stutari beruhenben Gründe zu eigen machte, die für uns von Unfang an für ben Unbeimfall von Stutaei an das autonome Albanien geltenb gemacht warben find und auf diefe Beife ber tenbengiblen Supothele von einem autillawischen Charatter ber europäischen Uttion gegen Montenegro Berechtigung abspeicht. Wir verhebten ums nicht, daß troj ber foeben eharatteriferten Fortidritte die Stuturifrage nach nicht als völlig bereinigt getten bart. Aber die angeführten Zeugniffe für die Tattwolt und Einmätigfelt der europaifchen Politit bestärfen und in ber hoffnung, bag, nach ben gragen Opfern, Die fomobi Defterreich-Ungarn als auch Rugland für eine einvernehmliche Regelung ber albanischen Frage gebracht haben, biefe ihre vorgeichriebene Löfung findet und fich auf bem Wege bahin feine Ueberreitung von der Urr einstellen werde, unfer guter Wille im Laufe diefer Rrife to haufig begegnen

Der Rampi um die Beute.

Bien, 11. April. Die "Reue Freie Preife" melbei: Noch Melbungen aus biplomatischen Kreifen besteht unter ben Machten bie Reigung, Salonift ben Griechen jugufprechen. Bulgarien balt aber an feinen Andprüchen auf Salonift fest und ift jum Meubersten gegenüber Griechensands entschlosien, menn bieles nicht freiwillig perglebtet. Ebenfo falt Bulgarien unter Berufung auf ben Miliangvertrag gegenüber Gerbien feine Uniprache auf Manaftir aufreche Es icheine, baf fich Gerbien und Griedenland einander Bufgerien gegenüber in ihren Unfpriiden auf Manafitr und Gafoniti unter-

Dan Schidfal Stutaris.

Belgrab, 11. Mpeil. Rad ber Melbung eines ferbifcheis Blaites bai die Regierung ben Kommandanten ber Belagerungs-truppen non Ctutari, General Bojomitich telegraphisch beauftragt, jebe meitere Aftion gegen bie Jeftung eingustellen. In ber fer-bischen Orfientlichfeit beginnt man fich mit ber Aufgabe Stuturis als mit einer unabanberlich geworbenen Tatjache abzufinden. Es mirb erflatt. bag bas ferbifche Bolt megen Studerl unmöglich feine übrigen teuer ertampften Errungenichaften aufs Spiel fegen

Die eigenen Truppen beichoffen.

Cetinge, 12. Upril. Das Umtsblatt bringt heute bie auflebenerregende Mitteilung, daß bei dem Sturm auf dem Taraboid. ber ein plögliches Borriden der montenegrinischen Soldaten nacht mochte, die montenegrinischen Arnilleristen annati die Gestung zu beichiehen, fall eine Merrestrunde lang die eigenen Rameraden unter befrightem Feuer gehalten batten, bis enblich ferbifche Diffigiere

Die montenegrinische Frage.

Berlin, 11. April. In ber Frage von Stummi ift eine biplomatische Lösung bisher noch nicht herbeigeführt. Es wird aber nicht mehr bestritten, daß, wenn auch nicht amtlich auf ber Bereinigung ber Bathhofter in London, so doch außerhalb dieser europäischen Bersammtung zwischen einzelnen Machten Unterhandlungen über eine Entschädigung Montenegros für den Berzicht auf Ctutari tatjachtich in Flug gefommen find.

ftanbibat für ben albanifchen Thron.

28 ten . 12. April. Die Dachte ber Tripef-Entente baben ben Bringen Wilhelm von Schweben als Ranbibaten für ben albanifchen Thren vergeschlagen.

# Nachrichten aus Hochheim n. Umgebung.

Dus eingetretene Ihimierweiter fest plostlich einen Dampfer auf die schan mit after Macht in Angriff genommenen Gartenar-beiten und Gelbbestellungen. Für das viele in Bollblite fiebenbe Dist somie unch für die etwas vorwistig gewesenen Weinstode, burfte der grelle Umschlag nicht ichables vorübergehen. Die mis den John 1913 noch mehr solcher Leberroschungen bringt, wer wein ras Aucht gerabe ermutigend, find jelche Zwischenfälle in ben Weilerungsverhaltniffen für Obstauchter, Weinbergbefiger ober alle die
mit Biein-, Jeb- und Gortenban zu tunhaben, aber hier beist ei minner wie in allen mitsilichen Lebenstagen: Ropf hoch und wieder feisch ans Wert; für alle Renichen gilt der gute alle Oprach: Holf-nung fei dem Manderstade, non der Vicese bie vom Geri. nung fei bein Manderstab, von ber Biege bie gam Grab

" 3m Barienfoale ber "Gintracht" findet morgen nachmiting eine auferordennliche Beneral-Berfammlung der blefigen Schweine-Berficherungetaffe fratt. (Siehe Ungeige.)

" Im Saalbau "Arone" findet morgen Tangbeluftigung fact, ausgeführt vom Kufit-Berein Harmonie Mainz. Anfang nochmittage 4 Uhr. (Giebe Ungeige).

" Dle Dienfiduuer ber Cifenbahner. Um 1. Mai werden die neuen Dienistauervorschriften beim fandigen Berlonale ber preuhlich-bestischen Cliendschnarmeinschaft eingerübet, joweit das nieglich ist. Die vollstandige Durchführung der venen Dienti-bauerworschrift ist um Laufe bes Gommers zu erwarten. Rach ber neuen Borfcbrift hat fich die Dienftzeit in vielen Fallen verfliegt, in anderen ist sie gunftiger gestaltet worden, die Berteitung von Arbeitszeit und Rubepausen, spestell beim Jahrpersonal, ist gunstiger geworden, wie bisher. Manaye beitherigen Harten des Dienstes such durch die neue Dienstwerschrift beseitigt.

" Umtlicher Sollausfunftebienft in Frantreich. Dem Bernehmen nach bat das französische dinanzministe-rium einen Beichluch gesaht, das von nun an das "Bureau du tarif de la Direction generale des doupnes au Ministère des finan-ces Anfragen betreffend die Klassistigierung von Maren gerichtet werden tonnen, denen Mutter, beziehungsweite Zeichnungen (s. B. für Malchinen, Werfzeuge ufm.) beigefigt find. Es tonn fich dadei auch um Waren bandeln, die ichon im Zolltarif eingereicht find. In diesen Fällen ersotgt die ichristliche Autwort sofert und zugleich erbalt bie Bollftation, über welche bie Cinfubr erfolgen wird, eine Rople biefer Mitteilung. Für nicht flaffifizierte Artifel wird ein Befchluß gefoßt, welcher gleichzeitig bem Intereffenten und bem gesamten frangöfischen Zolldienst notifiziert mirb.

Was gestern nur eine vorübergebende Aprilloune fcbien, ift beute bitterer Ernit geworben. Der Schnrefall bat beute nacht non neuem verftarft eingelest, fobag am Morgen eine bide Schneeschicht die Erbe bebectte. Dabei schneite es lustig weiter dis weit in den Bormittag hinein. Rach Mitteilung der meteorologischen Station des Gerrn Hollburg hat der die pormittag gefallene Schnee eine Höhe von 7,4 mm erreicht, bas bedeutet ebensoviel Liter Boller auf einen Du. Meter. Durch den bereichenden Sturm entstanden aber an nieten Stellen die Schneewellen. Das Thermo-mater fant bler während der Racht auf 125 Grad (C.) unter Ruft und auch em Bormittag betrag die Kälte noch 15 Grad. Bei aller Schönheit ber Binterlandichaft wird man boch bei ihrem Arblief von Trauer erfüllt, wenn man an die Folgen biefes Nachminters bentt. Die Aofte ber Baume biegen fich unter ber Loft ber Schnermalfen. Auf dem im Machstum ichan so weit vorgeschriftenen Laud ber Baume bat fich ber Schmee in bider Schicht fefigebeut; an vielen Baumen hangen bie Blatter ichloff berab. Im Schlobgarten, mo noch wor furgem bie gefleberten Sanger ichon vom frühen Morgen ab the Ried ichmetterten, berricht Friedhoferube; nur ab und gu unterbricht ein angitlicher Zon aus ber Reble eines Bogels bie Beille. Die Tierchen haben am meilten unter biefem Rachwinter gu leiben, fie find gang unerwartet um ihr Jutter gefommen, bosibnen die Ratur ichon reichlich bot, und fuchen wieber die Rabe ber menichlichen Bohnungen auf, um bort einen Broden gu erboliten. In den Dalben der Obsthaumbluten fand der Schnen einen Salt und er legte fich barin fest; für die Mebryahl dieser Blitten ift bies vielleicht ein Glud, benn bie Schnerfchicht fcujt fie por bent Erfrieren, fodog hoffentlich nicht alles an Frlichten verloren fein

Bon dem Schneefall icheint ganz Deutschland beimgefucht zu fein, wie die nortiegenden Rachtichten beweisen. Sie wird aus dem Rheinfand, aus dem Rabetal, dem Hundrück, Thüringen, den Allebergen, den Algen, dem Schwarzwald, den Bogefen, bengleichen aus dem Norden, wie Berlin, Hannover, Magdeburg, farfer Schnerfall gemeldet. Auch aus Wien, Gmunden und dem Elbin wird starter Wetterkurg und Schnerfall berichtet. Auf See ereig neten fich unfalge Concefturms gablreiche Unfalle. Bons Feibberg werben 20 Zentimeter Reufchnes und berrliche

Robel. und Stibahn gemeldet. Eines langen Bleibene mirb es für ben Schner aber nicht fein, benn bas gegen Mittag einselzenbe Tauwetter ift ihm ichen giemlich Au Beibe gegungen.

Cin ichmerer Mutomobilgulammenftag bat fich gestern abend gegen 1,9 Uhr auf der Waldirrafe ereignet. Ein unu Bleebaben tommenbes Zweilpanner Fuhrwert ber Speditionsgefellichaft Wiesbaden war gerade im Begriff, in die Malbitrafie einzublegen, als von Schierftein ber ein Automobil angeraft fam. Der Chauffeur fuchte nach an ben Piferben vorbeizutammen, jedoch murbe dabei bas eine Piferb des Jubrwerfs berart am Sopf gefe. Miesbaben. Der Landesausichuls bielt am Ponnerstag unter bem Borlin bes Justigen Anderstadt im Behinderung bes Burgermeilters a. D. Dr. Jeuffenfimmen Brentjurt d. M. eine Signing ab. Ein Gefuch des Borfandes der Blinden-Anfelt im Webbhing der Jahrebeihilfe des Begirfvoerbandes für biefe Anfelt von 11 600 unt 16 000 Mart für 1913 foll bem Summunnt-Laubtag befürmortenb vorgelegt merben. Gobann murbe ber Bericht für ben Rommungl-Lundtag betreffenb bie Bin gernothands Attion par femninis genommen. Rach bem Abichluffe bes Nohmungsjahres 1911 find im Rheingan an Darfeben nach innsefant 13.850 Mart emographi werden. Ban der Sammi entfallen auf die Gemeinde Citrille 1000 Mart, Erbach 5650 Mart Stationheim 2000 Mart, Stebrich 430 Mart, thereb 1000 Mart, Manheibeim 3750 Offert, Seit Unde 1912 lind Ausgabitungen nicht micht erfolgt, auch Antrage nicht mehr einnegungen. Bob ber nicht als Ageftanbedurfeben verwendeten Geldern find der Ge-meinde Blintel. 25 000 Mart vegen 4 Propert Inden und Allgung innerhalb 8 Jehren überlaften morben. Der Reit ift bei ber Raffauligen Lanbesbant angelegt. Eine umfaffenbe mirtung ber gebotenen Siele ift baburch verhindert, bag verfcbiebene Gemeinben negen jebe lebernahme einer Burgichaft fich ablebnend verhielten tins bein Wingermorftanbolonies bes Bunbtreifen Wiesbaden find im abgefaufenen Dahre 47 zinefreie Darleben im Gesamtbetrage non 41 048.20 Mart ausgezahlt worden. Beibilfemeile famen, la ent procente Butroge nicht geftellt murben, feine Mittel gur Ber tellung. Die Dorfebnsbemilligungen hatten ben Erfolg, bag bi niniegung und Fortifibrung ber Diehbestanbeperzeichniste iowie ihrer bas Berfahren bei ber Ausschreibung und Erbebung ber Beitries zu bem Biebeuchen-Untlichabigungsjonde. Die Lateinfahre zu finitie murbe zur Aubenstalie-Klaffe und zur Witwere und Abssentalle für die Kommunickenunten bes Regierungsbegirts Wiedentalle für die Kommunickenunten bes Regierungsbegirts Wiedentalle boden vom 1. Januar 1913 an zugefaffen. Bon den für biefer Johr nungeichteievenen zwei Jamenbangen von je 800 Mort aus ben Infen ber Werte ihre Sertung ber Weitnungsichre 1911 und 1912 wendete man die Erträgniffe aus 1911 einer Raberin in Frankfort a. M., die fich im Laufe biefes Manats verheiraten mit, ger Beihalfeng einer Ausstatung in. Für bie zweite Zowendung batte ein greignister Bewerber fich nicht gefunden, weshald im nichtlien Jahre zwei Zuwendungen ausgeschrieben werden sollen. Sodonn wurden noch eine Reihe Brihffen an Gemeinden für Gruhrebouten bezw. Berbefferungen bewilligt.

Wieshaden. Auf dem alten Friedhof an der Platteritraße lallte diefer Tage ein Berftorbener in einer Familiengruft beigesieht werden. Det mit dem Definen der Gruft betraute Hand-werft innd ledoch, wie die Ih. Bottogig, berichtet, tein Manerwerft die nermeinstliche Gruft stellte sich diefender als eine gewöhnliche, befegte Gradfüllte beraus. Da Angefärige und Leibtragende nubli dem annierenden Geschlichen zur jehigeleiten Stunde der Bereidung ihne erschienten woren, dies nichts übrig, als die vorfäulige Einjegnung in der nahen Leichendalle vorzunehmen. Die Leiche worde biebauf nach dem Südfriedhof gebracht, wo nuchmittigs die Bestattung vor sich ging.

— Hente vormittig fam in der Morigfredje die 50 Jahre alle Jenn Elifabeth Oliermaier auf der ichtupfrigen Strohe zu Fall und erfor einen Anöchebruch. Sie wurde ins Krankenhaus gebendt.

— Der Geinstlichter ber Wiesbudener Flische der Kölner Sandelspesellischt "Boris". Ernst Desse aus Jerbst, nurde von der Straftummer wegen Unserichlagung von eing 4000 "A Gelehältspester zu I Woden Gelängma verprießt. Der Rann mar mit einem Teil des Liebbes aurchgegannen und hatte sich, nachdem er alles verzudelt hatte, der Velizei gestellt.

Schlerftein, Lehrer Manne unn hier, eine in weiteren freifen belannte Berfauchtreit, jeuerte geltern in aller Stille fein 25nibrigen Chembilanne.

Elfnille. Das Reichsgericht bet die Revisien des Stabtsefertürs Phil. Mebr., welcher i. Bi. wegen Amtsanterichlagung zu 8 Monaten Gleinignis nerurteilt und auf die Dauer von 2 Jahren ine unfähig erflärt marben war, ein öffentliches Aust zu belleiben, verworlen und das Urteil des Landgerichts Wiesduden bestätigt.

hattenheim. Dier fand eine von Landrat Geheimret Biogner-Riberheim einbertifene Berfammlung fiatt behafs Beiprechung der ingen, eleftrischen Rheimiterbahn Wiesbaben-Glioffe bezw. Aubesbeim. In der Berfammlung unrobe der Fichrung am Abela werig Sompathle intgegengebracht. Gegen eine andere Abbrung iprochen die entsehenden Rohen. Ju einem pratisischen Ergebnis gelangte die Besprechung, die mehr den Charafter der Nafflärung batte, nicht.

# Zum Befache des Bergogspaares von Cumberland in Homburg.

3) am burg n. d. d. Freitog miting um 12 Uhr begaben fich ber Raifer, die Kaiferin, die Herzogin von Camberland, das Brautpaar, Prinz Max von Baden und Prinz Wadbert von Urzuhen, sowie Seinzessim Osga von Camberland und Wax von Gaden in die Erinzessim Osga von Camberland und Wax von Goden in die Eriferenthe. Der Kaifer erläuterte das Jamere der Kirche und zeigte das galdene Kreuz. Etwa eine Bierrethunde spätzer sosigner sowie Derpolitungen und dem Schied zurück. Beigen 1 Uhr fehrten die Herrethalten nach dem Schied zurück. Bar Frühfindstaziet waren das Veinzempaar Friedrich Karl von Hellen geladen. Un der Waxismilianet nahmen der Krichotomiler von Beihenunn Sollweg, sowie der Kammerberr Frier v. Flotow ieit.

Freidag nachmitteg machten die fosserliche Jamille, die einse berlindlichen und bie badichen Gerrschaften sowie Peinz und Beinzellin Friedrich Rert von Gessen eine Autonosdischer zumächt nach Schloß Kriedrichthat, welches unter Fährung Seiner Wasesiat selbst bestiebtigt murde. Die Fahrt ging denn welter über Königstein, Oberreissenderg und Schmitten hierher zusäch. Die Laumuslandichaft auter einer wehrere Zentimeter hohen Deste von Reufchrei die nicht einen besondern rezwollen Andick. Gegen 6 Uhr ersolgte die Rückfehr. Samtliche genannten Gerrichaften nahmen darauf den Tes in den Gemichern des Gerzogs und der Herzoglin von Cumberland, auch Prinz Litel Friedrich, welcher furz nocher dier eingetrossen. Auch dem Tes verließen die heisischen Gerrichaften kondung. Um 8 Uhr wer gemeinsome Westbatel, an welcher auch Prinz Eine Friedrich und der Reichaftenzler teilnahmen.

Rab fromburg o. b. 6), 11. Upril, Sente abend 10 Uhr reife Pring und Friedrich ab, ebenfo ber Reichefangter.

Die die "Darmflodere Ig. erfahrt, jieht für die nachte Zeit ein Beluch des Kaifers in Darmftadt bevor, und zwar beabsichigt ber Monarch, einer oder zwei Untführungen der Frühlingsbeite tweite im doetigen Kontheuter betymbehren. Es Krit noch nicht tett, ab der Kaifer bereits eine der erften Ringaufführungen befunkt oder erft zu der "Weitherlinger"-Bertlelling, die am 12. Mat in völliger Reutinfenierung unter Lettung des Generaldirekters Dr. Eger die diesikhrige Spietzeit beschließen wird, von Kanthurg berüberformnt. Wie verseutet, ist die Einfahung zum Besuch in Darmfladt, von dem Gescherzog von Gesten perfonlich erfolgt.

## Ubreife ben fjerjogsponces von Cinaberianb.

Bad fomburg, 12. April Die Abreife bes Bergogs und ber Bergogn von Cumberland erfolgt beute nachmirtog 3 Uhr nach Arterube. Pring und Pringeffin Mar von Baben werben fie beschiten.

# Ueber die Maisertage in Bomburg

lefen mer in ber Riden, Big, folgenbe Goliberung:

Es ist ein schines Stillichen Erbe, das sich unser Reiserpaar zum Trabbingsansenthalt ausgelischt hat. Dret Saunden nürdlich von Franklint, auf einem niedern, kochen duget, dehnt ich Bad Hendungen bie "Höhe", den Taumin, die es steundlich vor indeblichen und nordöllichen Binden schützt, mit den beiden helbbergen und dem ringmannungstreten Merdagt im Andren. Ein granes, nach sonderlich ansehnliches, aber gesäumiges Schloß mit zwei Holen, und Stelle einer niedergebranmten Marg von friedrich II. von Hellen-konnburg, zum Teil und Steinen des nahr gelagenen rönnischen Gasburgfastells um die Wende des 17. Jahrhundertserbund, fründe ehemals mit dem von der Burg nach übrig gebliebenen, lielz und einfam im zweiten hof stehenden "welhen zerbante romanische Schloßen der Schugherrichest der Reiserin erbante romanische Erfelsteiten michtig ennparmuche und des freundliche Erndebild bederrichte Mösters", zumal der Aniser, lieben den Taumas. Nach der getreue, wie allehenden frühlungsbeind des Mosarchen in Wiesbaden spring dafür. über de in der "Beithurflade" des Schloß taht und gartenlas mitten in der Saul liegt, ist es begreistisch, daß und gartenlas mitten in der Saul liegt, ist es begreistisch den der nahmfreundliche Herselber dem Mittenthalt inneinen eines gewaltigen, gleich an die metten doch milder stohenden Barlo vorweht. In diesenden führt blick und freischen Frühlichen wir mit Alebers belegten Kaume verwundert auf die daher lingenden laterlichen Autos und Boggen, auf die gelingen den Kalladen, auf die seiten behrunden Schlieden von ihren den herab, die dem Schloß sone Balladen, auf die seiten behrunden Schlieden von ihren den beiten beiten behrunden eben nach vorsig beieben Stabt bergeit ihr Wepräge geden.

Bab nicht weniger erfprieflich fein.

Milhelm II. führt fich offenbar febr matit in diefer Strille, die ihm vor einigen Schren auch die bentwurdige erfte Zeppelin-Barabe brachte. Er mog fich verwandticheltlich in dem alten Schloftangematet fühlen, denn die Helfun-brendunger und die Bohrnspillern find mehrfach Blurspermandte geworden, febru durch erweiten. Ateifts Bringen Friedrich. Der mar zwar tein junger, roman-tifcher Jüngling mehr, als er fich in ber Schlacht bei Febrbellen nusgeichnete. Er war icon in vorgefarutenern Cemebern, jung gweiten Male feimer verheiratet und vieler Ainder Bater, als jene Schlacht gefcligen murbe. Allerblings war feine zweite Gemablin eine Bofe bes Großen Sterfurften. Spiter murbe biefer "Friedtich mit bem filbernen Bein" - er tron als Schlachtenanbenten einen Sotzfuß mit filbernen Gelenten - burch ben Iob feines Brubers regierender gandgraf, ale welcher er bas Schloft erbaute und vertriebene Balbenfer und hugenotten in fein mingiges Banbehen aufnahen. Roch jest wird in ber Somburger Bugenottentolonie Griebrichaborf, bas burch feinen Zwiebad verühmt ift, Frangoliich gepredigt, und ber Wig lagt die Friedricheborfer beute nach tauberwellichen: "Chaffes is Gidet aus bem Jarbin!" beiffen Somburg iplitterte fich zu Unfang bes 17. Dabrhunberts von Seffen-Darm trabt ab und fiel ihm mit feinen 5 Quodrubwellehen und feinen 20,000 Einwahnern wieder zu, als im Frühjahr 1836 der leite Landgrof, der Camberling Ferdinand, des Ledes verblich. Freilich wurde es einige Monute ipater burch den Krieg von 1866 preufilde, und das ist die Stadt und ist das "gesamte" Hamburger Ländle jent im Bewuhtfein. Seit Wochen Kattern die Jahren hoch im Wind, den faiserlichen Gälten zu Chren. Ein großes Datlager ift verlammelt, aber es geht olles febr gemittlich pa. Mur dem Roifer dürfte die Weitlage öfter ein wenig Kopfichmergen machen. Dir Borliebe "lauchen" die fallerlichen herrichatten, zu Fuß. zu Roft, gu Dogen ober im Muto allein ober mit größerm Gefalge in die Malber, befinden bas wieberbergeftellte Romertaftell, Die Saul burg, ber ber Aalber ja feit langem ein besonders tötiges Interese beweift, fillernen ben Felbberg oder durchauteln ben Zaumus in voeiter Runde. Und an Befuchen mangeles nacht. Da fammen Schwager und Schwelter bes Ralfers: Bring Rart pon Selfen und Gemahlin, bo fogi bas grafiberzoulich befildte Chepser guten Tag, ba ericheint des Raifers Tante, Buile von Baden, und Fring und Beinzelfen Mar von Boden, legtere eine Cumberlanderin. Billhelmintje ber Riebertanbe, gu Befuch bei ihrem feit Mongten gu einer Rur in ber benachbarten Rervenheilanftalt "Dobe Mort" meilenben Gentabt, flopft auch öfter mas an und bringt beir Pringgemabl mit. Befonderes Intereffe bringt man naturlich bem Brautpaur ber well-hohengollernichen "Untenze Torblote" entgegen, und jeber frent fich, wenn er ber trifden, jungen Pringellin Bifterin Liufe und dem ebento trifchen, jungen und fumparhifden Weifen, Gergog Ernft August gu Brounicomein und Laneburg mit ber "Garbe ame", Die meift bie Raiferin ift, in Watbern und in Muen begegnet. Raturlich tritt einem bos Paar auch, mest untergefatt und ochend, mit gludlich vericheantien Fingern, in ben Schaufenftern oller Papierlaben entgegen, wa neben ibm und bem Rafferpnar noch zwei andere junge Beine maffenhoft vertreten find, ber junge Sobengollernfproch Being Moolbert und bas Welbenneithalmen Bringen Olga. Man bot bo befanntermoßen icon viel "fombl. niert', und man will auch jest ber Anweienheit bes Pringen bei bem Cumberfandbefich große Bebeutung beilegen. Beitn boch die verdammte Preffe bas verdammte Ruppeln fein laffen wollte! aufgerte fich biefer Tage ein bober ferr bes taiferlichen Gefolges. Sicher ift, bag nach ben urfpringlichen Befuchsaben Sumberlander eingetroffen maren, wenn ber Sting feinen Urlaub binter fich batte, und boh feine gegenmartige finmefenheit bei ber Billitz allo nur ein Zufall ift. Aber immerbin, es gibt ja boch febr

Das große Creignis von Homburg ift natürlich der Befach bes Cumberländer Bertzogpaares und feines Brinzelichens. Die Stadt hatte fich diefem Ereignis zu Cheen reich mir Fahnen geschmüdt, viel Bolf, zumal aus dem naben Frankfurt, war zusammenge-

günftige Zufalle.

# Dermifchtes.

Die erste Jeilpostfacte des 12. Deutschen Turnseites sindst sachen Abigs, Som Neehgausschutz in die Britinnmung getroffen worden, der Politarten von dem Beite nur mit 5 Pfg. pro Erist zu versenden. Kreicich mußte die Bestimmung getroffen werden, das nicht unter 20 Stud obgegeben werden. Seitellungen find Predikte unter 20 Stud obgegeben werden. Seitellungen find Predikten Unter Vollagen Vollagen und Sierierbendend der Beitellungen find den gewaltigen Angen Anders Maldaus. Die Vollatzte stellt den verligen Seitellungen finlagen usw. im Bierierbendend der Die Verhausichus das ind den Bertried so gedacht, das die Bereich für ihre Feste, Berianmulungen usw. die Vorten im größerer Zallbeziehen und sie mit einem Juktiog von 5 Pfg. also for 10 Pfg. des Stüdt, vertaufen. Den Geminn inken bei ihrer Vereinstallt oder der Unterfülzungsfasse für ihre Turnsessichen und ihrer der Verlieben und die Kummur; auch diese Aummur ist tunsflerisch hochtein ausgestante. Sie ericheint in 12 sachen präntigen Nummern und in ihre Sie ericheint in 12 sachen präntigen Aummuren und in ihr Die ericheint in 12 sachen präntigen Aummuren und in ihr Die ericheint in 21 sachen präntigen Aummuren und in ihre Sie ericheint in 12 sachen präntigen Aummuren und in ihr Die ericheint in 22 sachen und Berpartung zu beziehen durch Paul ausschällichten Geschaften und Berpartung zu beziehen durch Paul

Deutliche Turnerschaft und Kallersubiläumsleier am 6. Just 1913. Die Deutliche Turnerschaft beteiligt sich sehr start an der Heierschaftscheiten zur Almeichung des neuen Stadions im Arust wald, am 8. Juni, und wenn auch die Turnerscharen, die dabei mit wirken, etwa 15 000 Mann, dei weitem nicht beranreichen an de 80 000 beim Deutlichen Turnselt auftretenden Turner, so bildet das diese Geier eine prächtige Borprode für des vom 12.—16. Juli de Jis. in Leipzig statischende Deutliche Turnselt. Mit der Erdlinung soll die Geier des Reglerungszubiläums des Kaisers verdunden

Die Gebber auf dem Meeresgrund. Am 13. April werden vol
New Port aus drei Frauen sich einschiefen, die seinserzeit durch des Untergang der "Tidanle" ihre Genten vertoren haben: Frau Der ques Futrelle, Frau Ieuri B. Iarris und Frau Georges Theme Irad zwei Tage sader, am Iahrectag sener Schissfeltstaltrophe, Geden sie an der Schile, wo ein Joht früher die "Altanle" von Figiuten verschlangen warde, ihrer Münner gedenten. Es soller di sener Sätte Blumentärde in das Vönler dinadpesentt werden, de Schissgesseische wird vorder eine turze Undungt abhalten, die Misschilbagessein der vorder eine turze Undungt "Auber zu Die, wei Schisspessen lieben zu dieser Tatennnbacht auf hohem Abereich des einst der Alan zu dieser Tatennnbacht auf hohem Abereich von Frau Haers und frau Fustwelle ausgegengen. Frau Fuerei zu von her voor furzem regeimäßeg an die Abereeschike zu gehen und schafbechrote Blumen in die Abellen zu wersen, denn das waren die Aber lingsblumen ihres Mannes, und in seinem legten Iriele place moch von ihnen erzeicht. Die den Damen saedern alle andern Bemen auf. lie zu begleiten und des Grad der "Titanle" mit Blumen zu ichnischen.

Jerugöfücher Deutschenhas. Der Köln, Zig, schreibt ein Lest ber fich vor furgem Weschälte hulber im östlichen Frankreich aufbei über bie feindseine Stimmung und haltung bes Baltes Deutibe-gegenüber in eigenbes: Bir befanben um eines Abenbs b einem der beiten Lotale Rancgo und tranten ruhig unfern Kolif olo fich die Titr offinete und etwa 80 junge herren, die man b Stubenten anfeben mußte, wehrfcheinfich von einer "parriatifch" Reler, einige von ihnen trugen romifche Roftiime, Die übrigen elliciaftsanzug, bereinttaten. Gie durchzogen mit Gefang bas fal imb führten an einem Ende einige Tange und bergleichen of as uns gum Rabertreten veranlagite. Es bauerte over nicht fo hatte man mich offenbor als ehemaligen bemichen Stabenten fannt, und ich mußte ichan beim Borbeijuge ber Gerben einen einsieden. Ich achtete nicht weiter barauf, ba ich bei bem berried ben Gebrange bis jeht unmöglich eine Ablicht vermuten feb Bald follte ich aber eines Belfern belehrt merben. Denn bas bi doch unerhört, bag mir, zwei harmlofe Dentiche, es magital Treiben von frangofischen Stebenten anguleben. ungen herren wurden dann auch bald brobender. Ich fab willen Gefichter, man tufcheite miteinanber, bis auf einmal einet merren ben Dint fand, mir eine Art Kriegiertfarung zu machen bem er fagte: "nous avons maintenant les treis ans," was id ben Borten quittierte: "Fremen Gie fich boch", Meinem Beg" war es ingwilchen nicht beifer ergangen. Ein baumlanger Bertell ber Alma Mater Nancys pflanzie fich mit ben Worten vor ibn pous nous ovez bupé l'Alface et la Borraine, mais attenbes. feste fich in Boperfiellung. In einer gemilifichen Lage befante uns unn gerabe nicht. Eine unbebochte Meliferund drobende Gebarbe bitte bie Gorbe veranlagt, über und bergufa Bluftlichermeile fanben fich woch einige Bernunftige unter in Bener non ihnen erklärte mir, daß en beifer more, mie verlie ben Lofal, morouf ich mich nicht enthalten formte zu ermiberte benn vorginge, ich bielte die sjeeren boch nicht für fo feige, fo für fo vornehm, bag fie nicht in ihrer liebermacht über groß geine Deutsche berfallen murben, was natürlich in Abrebe pe murbe. Mit jeben Gell inben mir ein, bag umjeres Bleibeite mehr möglich mar, beff man une beib mit Gewalt aus bem entfernen murbe. Go batte alfo bie Wegenwart von zwei auf die herreben gewirft. wir nahmen alfo but und flebe und verließen langfam ben Lofal, naturlich nicht abne bag name Berbe, ab ihrer Deibentat bie Marfeillaile fungeich, Galle namen nachrulend utw. bis zur Tür hinzer uns berfain. etwes berneilges in Deutschland möglich more?

Die Mutter erichlagen. In Orrmont febig ein 161aber, Sunge warmen Igge nachts feine Mutter, eine Mittee, bes wegen einiger von ihm verübten Dieblichble Berhaltungen romitt einem Beile mieber und flüchtete. In Onmern bei herr wurde er festgenommen. Er geftend, feine Mutter erichfagen mehrere Einbruchsbiebstähle, u. a. auch in Hannaver einen welendteblichbl begangen zu haben, woder er vier Rampiten paben will. Die Mutter bes Märders ift den Berfehungen legen.

Die vergrobene Beute. An jeiner Abresse mach Kanad ges
sich der Bankbefraudent Brunung unter dem fallichen Ramen
nich in Namburg auf und ledte auf großem Juß. Er erzählte es
arohfensmann auf einem Ingbausstun, dah es ihm im Beber
deltecht gede, denn er habe einen anköndigen Rotpiennia in
desprever des Kantmanns vergraben. Lehterer legte Arand
Ausgerung feine Bedeutung det. Erft legt, als er nach fann bei
Aufenthalt im Austande nach Jonnburg gurünklichte und son bei
Merholtung Brunings erfuhr, erknwerte er sich au die Angeles
nes ehemaligen Ingbiewanden und erkottete Angelge. Die
hat Rochgrobungen anstellen fallen und hafit, die nach letze
117 000 Mart herbeischoffen zu konnen.

the fiuplerbiebjidge Sin beliebliche Starfür Litzig im April 1912 inng belehicht worden. In Strom wieder abgedant zu ten hatte, wurd besteht wie Anne Chron wieder abgedant des des Annes Mantener weg Veferer werde vom Litzigen Die Jiggreen-School worden.

calle errichtete Munfefall eng: Wer von ber Sch trungenichen Miniera ret Compitation Bentimiglio Gniprechenben Zuftanb Schilbert und gerügt me Jahresgeit von Genua h firch einer Schafterbe annin Syrnen vom Di ld nun es. Enblich ve ind begibt fich bireft in Mentane, Milita ufm. geb Gen Bingen. Sch lege ! Alten bie überftanbene 3 enjunde, welche allerdinge beber um fo beffer lamed Bulle genoffen, fo erichein tage mich gutraufich: W h recht freundlich: "Oul, Donnte Françatie ift um in burchluchen? Ich wo Series led in meinen Ros icheten, biefe Tafche por bil's nicht gegen biefe be fpricht. Es geht glud die Dunenb Bitreifende eigen und in bas entiern othen bem gwiten Dounte Allten Miene erffert: "38 de tobocs". Dem einen bis dem andern 25 Stild. Der ab erflärt, ben deutschen erintofunterjudjung angu it eime 160 fr. Buffe bi Amenfiriertet Der under fr. meil er fein fauber bei bem Berliner ben Dole bezofftenten ift mir bis fe surverte, much nicht vorget Mil on Run und Framm minisplia burdiahren m Meren ju pergallen - un

Medernes und Mobild licht, als no fie nicht bemis erfchiebe. Weer fie bat be Plante mentie Rode, abe ablichung einer allgemeis 65 gemeinsamen Bobens. his buft feine reiche fenni Serielnbnis ber Meng millen es begreiflich er Mode has Toges bant. dinigren fait burchmen auf oir blirfen bas eine nicht Mus-ber-Mede-Fullen m Rinfillers Borging umb Durchbenten obne sine juggefilde Kraftm manbe, Die Diobe gu jehn en Stunde. Und barum bei Prinftfers, der ihm auch um ben Bauberrn gu

Schein ici vor allem bu ief Saulbeuren. In Riebe inens Johann Gerum me iher Bernebung eingelbar einster ermorbet marbe. Sachtat vor einigen Rena insharersburichen begange intrindeungagefängnes und

Durch die halfunination ulfaplige Bauernfamilie delicherin" batte den Leutalies ihr Ummelen friedes in darie, das sie ichlieh in dertet in Sufregung un der ichelfen. Die Tochter d ung einem Strantenbaufe

of part mund. 11. Apr. of part in the part

Opler bes

Strandung des

Steftin, 11. April. Topogla Ednardinam from th Bineman bes Torpebob bisemunde ber Kunftm the Rienahme non Mari Mebelch fract" und bes R Dalabitelle abgebempit. he Manajdali des Tar Cabe murbe. Der Ber imger "Riden" befinden fich Den Berliner Lageblat on lutte von bem Leerp einbe gemacht merbe offene Gee und verlo Glie, bie burch bie Befu Mis men gegen MR Merrift. Simge Edill es bet Disbroy, mo es Die Roblen mo Chirumiagia murbe. Die wen und Tone anaphri Durch Funtentele minde um die Ablenb Blake pelang es nicht. and a libe mitte es and entlernt

"Das laffe f

in fiber diefer Uebericheist in Bieber des Repierungsrane Britist, aus dem folge Es boren mir heute übr Es boren mir heute übr n Im Branz feiner longismiliter batter und benubien 20 tjumburg zu führen g von Eriechenland p volling, fo trug er ber Schilberung der mit einem findrigen nen Butos erhofdien. gar nicht fo aus, alle bert nichts gefan, alle überhaupt in ben Sebagen aus, fo eine ruft bes Sobenzollers geworben fein, und chen Bedeutung bes in werden die Cum-u Gafte sein, und genoch lefter fallingen. embgillig thre Extell; bestädigen, die alle dildetliche Erinnerstitt barmlos brein, als et als auf ble blühen-Emjela both in bell

en Turnfestes findel Beitimmung getroffer mir 5 Big. pro Still mg getroffen werden. Bestellungen pub 30 en Turnfeltes in Beid den riefigen Feliplob farbendrug dar. Off acht, bag bie Bereinf ttelt in größerer 3abl Big., allo für 10 Bil festbelucher gumenber. ogen fdren in them h bodyfein ausgeftattif ern und ist jur 6 Mt. erieben burch Geel igitenge 19.

umsfeier um 8, Juni lity febr ftarf am ber Stablione im Grupe fcharen, die babei mil d heronreichen an bie Turner, fo bilber bod bom 12,-16. Juli benfeit. Mit ber Graffbes Raifers verbumben

13. April merben pas bie feinerzeit burch ben ren haben: Frau Jac From Georges Thorne. Schiffstatoftrophe. 10(1) die "Titanie" pon bes ebenten, Go fallen all unbgefenft werben, bet orht obhalten, die Ru-leibe Lieb ertonen, bas "Rüher gu Dir, met bobem Beere ift sen . Frau Futrelle pliegte fre gu geben und dal un bas maren bie Wiebtegten Briefe batte ft rbern alle andern Die "Titanic" mit Biumen

Itg. schreibt ein Less hen Frankreich ausbied bes Bolles Deutsch unts eines Whenhs in rubig un erner "batriotifches frime, die ubrigers grime, die ubrigers grime, die ubrigers gr en mit Oselang bas 2 ge und bergleichen mit middl famili beimichen Stubenten ber Decren einen Ba icht vermuten feur erden. Denn bas 100 ntiche, se magten beichen. Die Biste beienber. Ich fab millest auf cinmat ciner ritaring in modell irels ans," was ich is d". Meinem Begless 1 baumlanger Bernete en Worten par ibn b ne, mais attendes intichen Loge before rchte Reugerung t. über uns herzufaße ernantige unter it er mare, wir verfiel onnte qui ermiberni ht filt fo feige, fent

d nicht ohne bas Calle fingend, Schief no herfain. — Do 127 foliag vin 1614bris eine Boltwe, bie Borbaltungen mod Emmeen bei Dan Dlutter erichlagen 30 Hannaver einen vier Rompligen 30 ben Berfegungen.

ermacht über 1900)

rith in librate ph

art von zwei Deidle

the Sul und Beber

unieres Bleibene Gemalt aus best !

reife nach Kanadi go n sullchen Ramen Jug. Er ergablee " en thin int Belad en Rotptennig plerer legte Brail als er natt läng endfehrte und von beith um die Ungebe bei Mageige. Die fleier

Um finpferdiebilable ju nerhiebern, mar eines Toger bie im fichweige benn jemals eine Berantwurfung fragen und führten, Ban befindliche Storfferemleitung bei Schleudig in der Rabe von Lepzie im April 1912 mit einem Strom von 10000 Bott Spannung befinadi morben. Es war leboth pergellen, am nachften Tage ben Strom mieber abgufteften. Der Binlergebilfe Ricolaun, ber bort ju fun hatte, wurde vom Strome gestoffen und fürste ben 16 Meier boben Beitungsmult bereb. Er ftorb un beit erlitemen Gerfegungen. Indelgebeffen woren ber Doer-Ingenieur Borrmann und zwei Monteure wegen ichristifiger Idiang angefüngt worden. Erliterer worde vom Lundgericht Beippig in ich Monteure Weitungen bei bei Den bei Beitungen die Beitungen der Beitung der Beit engels perurteilt, mehrena die beiben Monteure treigesprochen

Die Jigerren-Schnüffler. Ueber eine von der Donane Frangige errichtete Maniefalle berichtet man der Kenen Zuricher Zeiung: Ber von ber Schweig aus über Gotthurb.Gemun nach frangelichen Rivera reifen will, muß die trallenifch frangefifche Grengkarten Bentimiglin politeren. Schon oft find die geraden bohnfprechenben Buftanbe in biefem febr beanfpruchten Babnbe peidilbert und gerügt wurden. Abenn die gewohnlich um blefe fahreitzeit von Genna ber überfullt und mit Berfpatung antannauchen Bige in Bentimiglio anfommen, werden die Reifenben gleich einer Schaftperbe in bas Dounnelofal getrieben. Die be-Alltalen Szenen vom Delfnen und Durchfeben ber Roffer fpielen lift min ab. Enblich verläßt man den ungemuttichen Aufenthalt ind beniht lich bereit in ben ichen bereitstebenden in ber Richtung Bentone, Rigio ufus, gehenden Jug mit durchweg leeren franzoji-kten Blogen. Ich lege mein handgeput ab und gruiche freden Butes die überstandene Burchluchung, indem ich mit eine Jude miliabe, melde allerdings die Sollver nicht gelehen haben, und bie beher im so bester schmest. Laum habe ich einige verständnisvolle Geise genoßen, so ericheint im Abteil ein gutgefleibeter Herr und fragt wich gutraulich: "Mit! Mous tumes, Monikeur?" Ich natür-b techt freundtich: "Dui, se fume, Monikeur." Duraushin zurgefand der Bir ein Carnet por, morin gu lefen ilt, daß er Employe ber Dunne Françaile ist und bas Recht hat, mein Gepud nochmals in bunftluchen? Ich werbe nun erfucht nnungebeit, wirelet Bi-barren ich in meinen Rod- und Manteltafchen bei mir führe und arbeien, biele Tulche our feinen Augen zu leeren. Wiberstand abes nicht gegen biefe Jamutung, es ist "Die dijentliche Gemalt". ber Dubend Mirrelienbe muffen bei ber nachtten Giation nuleigen und in das entiernt gelegene Domanebureau ipogieren. Seben bem gipten Dounier auf fein Befrogen mit ber unichnisienen Miene ertiare "Monfieur, noos n'avons pas de cigares ni be taburg". Dem einen diefer Bechongel entnimmt er 60 Jigarren, bem andern 25 Griid. Der leggere, ein echtes Berliner Rind, febimpft and erfliert, den deutschen Rouset, ein Geschichten wegen dieser Beispratumterschaftung anzurufen. Er tommit mit seinen 25 Stadt die eines 160 fr. Busse bevon, webb weit er die gange Zeit followingstriertet. Der andere bezahlt für seine 60 Stud nur eine 60 f. 60 fr., weil er fein fauberlich fich in fein Miggefchief ergeben und bei bem Gertiner ben Dolmeticher gespielt hatte. Eine solche Leibesochtation ist mir bis jegt, der tid ichen nehrfoch bas Ausland
sufferte, noch nicht vorgetommen. Diese mohre Geschliche sei ergeschlichen Benicht vorgetommen. Diese mohre Geschliche sei ergeschliche Benicht und Met ju Ruli und Frommen aller berer, die Rauchur find und bestleigte durchfahren muffen. Sie feien also gemahnt, ibre Ji-weren ju verzollen — und im Abteil nicht unverzellte Zigarren

Madernes und Mobifches betrachtet die Bertiner "Architeftur-"Unfere Bautunft ist sogniogen vateriondsios geworden. Anda, als ab lie nicht berafch ware und fich von fremder Kunft untriniche. Aber fie hat body fein eigentliches beim; fie murgelt sin Bott noch bei den Mächtigen. Gie ist bestellte Arbeit, Maufte neuelse Mode, aber nicht Blüte ber Zeit, nicht Bergegen-liedlichung einer allgemeinen Gefinnung, nicht natürliche Frucht geineiniernen Bobens, Das Majonntentum ber Machtigen bille bult feine reiche Kinnfiblide bentbar ift, fehlt uns ebenfo mie Der dus feine reiche Kimfiblide bestout in, jept und vorribtet.

Berfellichnis der Menge. — Bendern werden wir dier nichts;

auf Mode des Toges dant. Er breucht Muftraggeber, und der Modern leit durchrung auf den "Schrei der Mode". Und dehr der barten last burenneg auf den "Echrei der Rade". Und vonte der darfen des eine nicht vergessen. Roch immer war schließlich en Kunder-Rade-Jaulien nach das besiere Beschäft. "Was ist denn fen, das Durchbenten ahne Habbt, wenn nicht des originelle Den-ten, das Durchbenten ahne Habbten, aber Schliebungerte und den leine luggesties Anntwickung auf den Richtstunkler? Ur ist Richtsche die Robe zu schaffen, und wenn ers fot, ist er der fierr der kinnele und der der herte den beschaften Greend ber Stende. Und darum balten wir ben fur ben befren Freund den Dunfters, der ihm auch in dieser Zeit ber leiber notweidigen den ben Banderrn zu ingen wagt: Sei tein Anscht der Mode, indern sei vor allem du selbst.

Saulbeuren. In Rieden bei Roufbeuren murde ein Soulierer immes Johann Gerum wegen Diebftable verhaftet, der im Laufe Siegen Gerine wegen Die Marbent in Weicht, wo ein alter Giegler erwerbet wurde, wie auch die bis jest unaufgeflarte beibat par einigen Monaten in handen bei Buchloe am einem bei Indmerfeburichen begangen zu baben. Der Mann murbe ins latefordjungsgefängnis nuch Kaufbeuren verbracht.

Durch bie Salluginationen einer Gelfferfeberin murbe eine Beiteberin" hatte ben Berten eingerebet, daß in ihrem Duch ter the Unmelen frieben, was bie einfachen Gemuter to verbatte, bag fie ichlieflich in Toblacht verlieben. Der gange Geriet in Linfregung und nur mit Miche formte bie Polizier ibe ichaffen. Die Lochter der Familie wurde als unbeilbar wohnand einem Arantenhaufe überwiefen.

# Opfer des Explojions-Ungliids.

Darem und . 11. fepeil. Seste nachmitteg ift im Johannis-eigenet, wo die bei der sichwien-Eppfoffost verunglächen Arbeiter Bertebracht find, der ichwer verleigte Josef Jaremba gestoeben. Der inglied hat 5 Tote, einen Schwerverlegten und zwei seicht beriebte gelordert.

# Strandung des Corpedobootes "V. 3".

Stellin, 11. Upril. Bei bem bente vormitag bereichenben Roedweft Schneefturm frondete bei Swinhoft gwilthen Misbron Dinenem des Torpebobest "B 3". Surg berauf find von Singulinde ber Kunfimannice Bergungsdampier "Serfules" der Mitnahme von Marinemannschaften bes Pamerfreugers Michtich Karl" und bes Kreugers "Köln" gur Hilfeleiftung nach Unfabilielle abgedampft. Um 7 Uhr abends murbe gemelbet, he bit Monnichalt des Torpebobootes gereitet und in Mindron murbe. Der Bergungsbampfer "Gerfules" und ber beiter "Roln" besinden fich mieber an der Unglifestelle.

Berliner Togeblan' wird sur Strandung des Torpedoaliene See und verben. Bu biefem Iwer fuhren bie Schiffe kinder, die durch bie Festungsartillerie und Infanterie verleibigt bie bie durch die Festungsartillerie und Infanterie verleibigt in die man gegen Morgen zurückste, wurde das Torpedonamist. Einige Schiffe, die sich auf die Suche begaben, sich es bei Bisbron, wo es von den starten Wellen umbergerietunde. Die Bakten waren ihm gusongangen, sobah es madie Die Kohlen waren ihm ausgegangen, sobah es ma-dibermischist wurde. Die Dilipschiffe versuchten, sich dem Boote nifiten und Laue angubringen; die leisteren murben vom Chirm roten Durch ffuntentelegraphie murbe die Marinelegiation Stennung ffuntentelegraphie murbe die Marinelegiation iemunde um die Abienbung weiterer Hillsichille erfucht. Trop he minde um die Abienburg weiterer outspigigte erfant, bes Boot in den Holen zu felleppen.
Die gefang es nicht, das Boot in den Holen zu felleppen.
Die vom der murbe es zwischen Misdron und Swinhöft eine 150 gerteben.

# "Das laffe ich mir nicht bleten!"

lieber dieser lieberichrift beingt bie "Wagdeburgische Sig." aus in Briter des Regierungsrafs Vonl Kasest ner (Renbabelsberg) in. briter, aus dem folgende Aussichrungen mitgeteit seien: Aussichen mir heute überall dieses Wort! Schöler und Lehr-Analis und Bengd, unreise Leute, die nach nichts lecuten, ge-

fagen es patig jum Lehrer, jum Meifter, jur Sonistrau, wenn fie ihre Arbeit nicht gemigend brifteten und ihre Pflichten wieder und wieder nicht erfullten. Es davert je heute meiftens febr lange, bis ber verblente Strohl unf faules Bult berniebergutt, wir find recht milbe und langmittin geworben. Just er bann aber boch berab und tommi endlich bas erfofenbe Dennerwort, wie oft fautet dunn bie Antwort in folder Gefellicheft: "Der laffe ich mir nicht bleien!" Und wenn fie nicht gleich fremmt, bann runnt und best es um ben Beirolfenen: "Dan tiefer du dir bieben?" Schlimmer noch: in Rreiten auch von reiferer Ginficht und befferer Erziehung, die über ihren niebrigen Jaun mufden himmegieben und ein tiein wenig felbflioferes Berftunbnis mußten hoben tonnen für bas große, fein ausgebitbete Ribermert umferer menichtichen Cemeinschalt, wird biefer Babilpruch immer mehr Trumpt. Seine recht rudlichtelofe und möglichtt bindige Sandhalbung, ein recht lieftiges Umschauen nach allen Seiten, ob ber liebwerten Berjonlichfelt mit von iegend einer Seite etwas geboten wirb, mas "man" fich nicht bieten laffen bar! gilt logar als bodift darattervoll und als Rennjelden ber "Berfanlichfeit im Gegenfag jam arbeitenben und lich in die Arbeit ber Gemeinichteit im Gegenfag jam arbeitenben und lich in die Arbeit ber Gemeinichoft einfügenden Durchschnitzsbitrger. Da wird bie Mahnung: Laft die nichts bietent jogar ichon jungen Leuten auf ben Aben gegenen, und bei der Ausfechnung dieser Barole mirb ihnen fefisiblert, soo es mir angeht. Haben mir denn nicht sum Beifpiel früher in ber Schule ober mo wir fonft fpater ternten, manihes vielleicht harte Wort bes Lebrers uns gung ohne Schoden lagen laften? If es uns nicht gang nitulich geweiten, bas Efelei genannt murbe, mas eine folie war, und find mir wegen jedes beutlichen Wortes oder wegen jeden fleinen Klopies pun Water gelaufen und haben gefragt, ob mir uns dos bieten laften militien. naben mir nicht, menn mir in folden fällen vielleicht wirflich eine mal flagten, die Antwort befommen: Ach was, dummer Jange, tauf los und mache deine Sache ein andermal besiert hat und des geschet? Rein, im Gegenteil, wir sind unserem Boter und Erreichet nach beite dantbar, wenn wir gesent baben, zur rechten zeit mannacht erwas blaumterzuschlucken und nicht bei jeder Gescheit mannacht erwas blaumterzuschlucken und nicht bei jeder Gescheiten. legendeit überempfindlich und rechtscherisch und beschwerbetuftig aufzurrumpfen. Unter Chrysefild hat mahrhaltig unter einem ver-nunfligen Sichbescheibenlernen nicht gelitten. Wieder im Gegenzeil: indem wir lernten, wie weit wir uns, weil wir doch nicht allein auf der Welt find, biegen müßen und dürfen, ohne es zum Bruch fammen zu foljen, murben mir erniter und reifer. Blir faben allmablich meniger einseltig und unter verpandigerer Berudflichtigung auch bes "gegnerischen" Standpunftes tiefer hinein in ban große Beben auberhalb unferer eigenen Perfontigfeir und ternten, bag ernftes Arbeiten immer und überall auch Dienen ift. Ale Diener jallen wir uns alle fühlen, jeder auf feinem Blag. Bernanttig fich unterordnen, wellen wir uniere Rinder lehren und ihnen die Größe bes Stanten bauenben Wahlipruchs "Ich bien", die beschrünfte Rieinlubfeit bes febe Gemeinichaft untergrabenben Mottos "Das log ich mir nicht bieten!" immer mieber recht einbringlich per Mugen

# Der bayerifcben Todenjoppe

fingt Brofeffer Dr. Guften Dieger in feinem Manatoblatt (Stutt-

Die baverische Lobenjoppe ift nicht mir bas Gewand, unter Die dahrische Esterioppe in man har ans derwand, unter beiten Schult es dem ehrwürdigen Repenten des Bayernlandes möglich geworden, gelund und iriich ins 30. Lebensjahrte internyumarschieren, sondern sie bei wah mir Shilkbe Diensiahr tineinzumarschieren, sondern sie bei wah mir Shilkbe Diensiahr egeleistet, denn daß ich die Bedeutung der bayerischen Lodenjappe erfannt dabe, ist der eigentliche Beginn des Wolfreginnes. Beit dem Wallbeite in Jahre 1863 durch Unfant einiger Stücken daben der Angeleiste im Jahre 1863 durch Unfant einiger Stücken in Bondon den Unfang gemacht und eine Reife von Jahren es fo gebrieben, wie es — namentlich im Deutschen Neich — die meisten Leute unversichtigerweise machen: ich trug das Wollhemb im Winter und legte es ab. sobald die heiße Jahreszeit eintrat, weil es mir in der gewöhnlichen Aleidung nicht nur zu worm, sondern es mir in der gewöhnlichen Aleidung nicht nur zu worm, sondern geradezu eiseldust lästig wurde. In dieser Irer verkrachte ich soft sin Isaberschung, dies mich das Stindhum der Addierung deim Militär durch Zusall auf den eichtigen Weg mies. Und des ging so zu: Die Soldschafteldung unterschied sich von der Jisilffeldung damala (und in der Hauptsache auch sein noch) durch dem gestallten oling dameit inne in der indepetien, d. h übereinandergreisenden Rost, während der Ziollist dazu neigte, den Rost vorm offen zu tragen. Als ich — notobere um eigenen Leide — erluhr, daß die militärliche Form der Bekleidung abhärtend wirke, deichloß ich, alle meine Röste so vönüberen zu lassen, daß sie vorm überstmandergelegt und geschloffen getragen werben fonnten, wie es bamals elm mürttembergischen Militär allgemein ber Fall war. Ich man danials fünt oder feche verfchiebene Rode befesten haben, bie nun alle vom Schneider noch militärischem Schnitt umgearbeitet wurden. Alls fie ber Reihe noch durchprodiert waren, ftand ich voor der entlichenden Entdeckung, und zwar verbande ich fie bem Umstend, daß unter diesem halben Dugend von Röcken eine banerifche, wellene, ungefütterte Bobenjoppe fich befand, während alle andern bas bergebruchte Baumwollfutter mit ben üblichen Botteinlogen bejagen. Der Umerichied im Besinden, je nachdem ich diese Jappe trug oder die gesütterten Rocke, war ein jo micefiger, auffallender, bag ich beichtoft, ber Gache fofort auf ben Beib gu geben und nicht auf ben Schneiber zu warten. Eine Ber-gleichung und Ueberlegung fagte mir einfach: ber gange Unterichieb zwilchen diefen zweierlei Roden, zwijchen ber benerijchen Lobenjoppe und ben anderen fünf, besteht barin, des die leiteren ein aus Pklanzenfalergemeben bestehendes Jutter baben, während bis baneritet. Danne interen fich mein Urm behaglich, mie befreit von einem Bip. Ich ichnitt bas Butter aus bent anderen Mermel ebenfalls beraus umb jog ben Rod wieder en. Jest war auch dieser Arm in den Justand des Bohlbesindens verlest und die elle Schmitte berrichte nur nach am Rumps, wo das alte Futter darin faß, und lehteres teilte natür-lich soiert schleunigst das Schickel der beiden Kermetjutter. Der Rod fab mm allerdings eimas berangiert aus, fo daßt meine Frau. die bagu fam und ibn fab, am bellen lichten Toge gu einer Gar-Sinenpredigt verführt wurde, ober diesemi triumphierte ich. Der Rod war gut, die Befreiung vom Futter batte geholfen. Damit hatte ich den Rod gefunden, unter dem ich das Wolldemb, deffen gelundheitsforderliche Wirfung im Winter für mich feitstand, auch in ber marmen Jahrengeit foritragen und mich übergeugen fonnte. balt die reine, von allen Pflanzenfolerstoffen befreite Gelamirwolf-fleidung für sebe Jahreszeit die unbedingt richtige ist. Die Erfolge haben mir recht gegeben. Damit war das Kallregime entbedit In den Sunbertiaufenben von Belehrungen liber bon Wollregime ift non mir immer beiont morben, bag entfprechenh bem Hadarmelverluch ber erfte litt ber Unnuhme bes Regimes nicht bas Blollhemb, fonbern die Entfernung bes einig ungewalchenen Rachinters fein mulle, aber bas murbe in ben jettenften Fallen befalgt. Warum merfen fo viele Taufenbe, wenn im Commer bie Ferien tontmen, ihren ihmargen Brutenrod und ihre Diencobthofen babin, von wo sie niemehr auffieden follten, nehmen Stoef und La-benrod, Codenhut und Rogetichub, und wandern ins Land der banerischen Lobenjappe, um dert einnal im Freiheit zu atmen und unversichten zu marichieren. Hür sie ist der Lodenrod der Rad der Freiheit, der Braten- und Unispermend die Montar der Stappe der Freiheit, der Braten- und Unispermend die Montar der Stappe ber Dreffur, ber Stobungigfeit. Alfor Muf meine Freunde im Rorben, tommt gu une, in bas Band bes Banerifden Bedenrodes, me man end verfieht und willfemmen beift.

# Cuftidiffahrt.

Cas Balmas, Der Ballon "Suchard 2" liegt bereit, seine Fahrt aur Ueberguerung bes Ozeans anzutreten. Kapitän Brucker will bie Aufrikrömungen benugen und hafft, die Fahrt in zehn Tages zu vollenden (450 Kilometer löglich). Brucker bendschiftst, auf den Inden Barbadus oder Trinidads zu landen oder, salls widrige Minde herrschen, im Norden Sidamerikas.

Stenhburg. Auf bem Sabaffelmer Flupplaf in ber Unter-oritzier Albald nom Felbartiflerie-Aegiment Ar. 83 in Welch, ber-als Flugichaler hierber kommondlert ist, aus einer Dibe von 50 Weetern abgefturgt. Er marbe famer verlegt.

# Buntes Allerlet.

Julba. Der Deerpoftichaijner Sogemann aus Raffel murbe

nul dem Buhnhot Bebru iberiabren und toblich vertege.

Diemselens. Mittrood nochmulog entfannt in der Schubfabrik
von Gaber in Co. Feuer, den in furzer Jelt des ganze Fabrikge-briebe und des Dochgelchoft des Zachnhoufen in Tiche legte. Der Schaben beträgt mehrere bunberttaufend Mart.

In Sorgieben fpielten bie beiben Sohne bes Pandwerta Wille mir zwei Jogdprwehren ihres Goters, als ploplich bas eine Gewiche looging. Der 12jahrige Sohn Willes wurde ibblich ge-

Berlin. 214 Beraniaffung ber Ginatsanwaltschaft ift im Jolts. omt W. 30 in ber neuen Ginterfeibstraße ber Direfter Mener ber Sadel-Bertriebegefellichaft m. b. d. verhaltet morben. Meier werb des Beiruges und der Unterichlagung beschiedigt. Die Berhaftung. die burch mehrere Reimlingibenme erfolgte, murde in bem Augen-blid vorgenommen, als Weger Briefichaften, die er nach bein Boftamt W. 30 birigiert hatte, abholen mollte.

Berlin, 11. April. Glegenüber den Blöttermelbungen, melde den Tod des Chymnafiosten Turmanm-Charlottenburg betreffen, tößt der Stantsanwalt durch das Polizei Peksidenm erfläten, daß die Sachlage in menig gellärt fei, daß die Frage, ab Seldsimord ober Totung vorliege, noch alcht entfosieden merden fonne.

Glegen. Ein 18 Jahre alter Gomnofiaft, Schuler des Gommalums ju Behbart, welcher am Schuffe bes Schulfabres nicht verfest marben war, ließ fich vom Schnellgug überfabren und war

"Diebenlichere" Gefbichrünfe. Der bilgemeinen Bertehrsbanf in Berlim-Echaneberg raubten Ginbrecher 12 000 Mart in bat und 30 (00) Warf in Weripapieren, indem fie die Geidschehnte mittels Rachfellellelle öffneten.

Ein Schlachtbens-Standal. Im Strofburger Schlachthaufe ba-ben Meigergefellen verdorbenes Gleifc, jomie Fleifch und Einge-meibe von inbertatofen Tieren an bas Publikum vertauft, was gu

erregten Syenen in der Bürgerichnis grüdert det. Eine Beriehtung der Berwaltung liegt nicht vor, es handelt sich lediglich im unfantere Handlungen der Meingergefellen.

Wenne. Bei den Anschutzungsarbeiten auf dem Badnsteig 4 des neuen Badnsteis maren mehrere Arbeiter damit beschiftigt, einem Geräden ausgebeben. Dabei gab plöglich die Anschlittung des Gleisforpers nach und begrub zwei Arbeiter unter ha. Dem einest Gleisforpers nach und begrub zwei Arbeiter unter ha. Dem einest gelang es, feinen Ropf frei gu befommen, ber anbere murbe unt. ben Erbenaffen wöllig erbruch. Bern. Beibe Rate haben abne Debatte einen Arebit und

50 000 Franten filr bie Beteiligung ber Schweig an ber Unibbrnits

Musstellung in Berpilg 1914 bewilligt.
Der Berlie Und Spielerpropes In Spielerpropes Gialmann und Gewillen ift von der Oberstellung eingelegt worden. Der Angellagte Transprechung des Riemela Berufung eingelegt worden. Der Angellagte Transer will gegen seine Berurteilung Berufung eine

Caibach. In Oberlaibach follte gu Ehren des neuen Pfarrers eine alfe Ronnene abgefeuert werben. Die Bulverfifte exploblerie und von ben in der Rübe fiebenden Schullindern murben brei geibtet, vier tebenagefährlich verlegt.

Bruffel, Mit Rudficht auf ben am Montag beginnenden General-fireit murben alle beurfaubten Soldaten gurudberufen, außerbem wird von morgen ub die Gendarmerie buren Milliag verflörft.

## . . . Mus ben "Meggenburfer Biattern".

3m Buglaton. Der rote Gut bo briben ift fefc, mie niel tofter er?" — "Bedoure, gnabige frau, unverfauficht" — "Aber er hangt bech hier im Laben?" — Fredlich — aber es ift ber Feuerlofchapparar!"

Man muß fich zu belfen miffen. Alanieroirenoje fin der Sommerfrifche): "Aber Dieem Riader fehlt ja 'ne Taftel" — Dorimtri: "Ra, do fpielen S' halt fo a biffel brum rum!"

Berechtigte Forberung. Andmann: "Trunfenheit ist fein Entichuldigungsgrund. Sie sind über den verbotenen Weg gegongen, als Sie aus dem Wirthaus kamen, als daben Sie die Strafe zu enkrichten!" — Polityst: "Gigentlich milit er sogar des Doppelte jablen, Gerr Umtmann - er ift auf allen Bieren ge-

Beim Spiralspermittler. Bosy Den Boter ber Dame muß ich auch gu mir nehmen, wenn ich heirate?" - "Ja; aber bas kann nur Ihr Ruben fein . . ber fann menigftens

# 2ims bem "Gudfasten".

Romme ich da neutlich unverfebens in die Linderstube. Da fieht mein fleiner Babi in der Soserte, und zwar auf dem Ropf. Dabei, if er frampfbaft bemüht, von feinem Butterbrat zu beißen. Ich frage ihn gang erfinunt: "Ra, Babi, was macht du denn da?" — "Ich," meint er, "ich will man bioß prodieren, ab man anch berg-

Beter mar unarlig, und jeine Mutter bat ibm gur Strofe auf-getragen, ein Beseitut abzuichreiben. Darauf bitter Beter bie Mutter: "Ach Mutter, verhau mich boch lueber, ban geht schneller!"

Noch fun ft. Unfänglt komme ich hundemide und hungrig von einer Uebung zurüf und foge meiner fleinen Frau: "sie müchte mir doch ihnell zwei Eier weich kochen." — "Gleich, Krigt." fagt sie und verschwindet in der Kinde. Ich wart 5, 10 Minuten — von Kläthe keine Spur. Ich wart voch 5 Minuten, dann schw ich in die Since. Wos es benn mit meinen Ciern [el? — "So fei boch nicht to ungebulbig Frijt," fogt meine Rieine — "ich hab" gerabe eins problert — lie jind noch — fleinbart!"

De fi at i gung. Ged: "Wicht mahr, Anadigste, Frühlings-inabschaft einzig bentbare Stallage zu mir?" — Deine: "Io., — Grün in Grün."

# Uenefte Nachrichten.

Schneibemühl, 12. Upril. Um feine gerrutteten Bere magenaverhöllniffe gu beffern, hatte ber Bequinternehmer und Eranbiffürfe-Spetulant Drews in Rolmar im Januar bs. In fein Saus in Brond gefredt, um bie Berficherungsfumme pon 20 000 Mart zu erlangen. Bom biefigen Schwurgericht wurde er megen versuchter Brandfilltung und Berficherungsbetrug zu 6 3abren Suchthaus perurtelli.

Rem Port, 12. April. In Mexito übersiesen Banditen einen Jug in ber Rabe von Santa Andrews. Gie ibereen 8 Basingiete und raubten Silberbarren im Werze von 60 000 Doller.

Glogen, 12 Upril. Im Bogelsberggebiet liegt ber Schnee 50 Zentimeter boch bei 7 Beab ftatte. Die Schneefchubbahn Ift.

Danau, 12. April. Die Lophus-Erfranfungen im Elfen-bahn-Regiment find jeht bis auf brei gurückgegangen. Der volle Dienst beim 1. Batasilan werd voraussichtlich am 24. d. Wis. mieder ausgenommen.

Baugen, 12. April. In ber fochlichen Butver-Fabrit von Aramy u. Co. murben burch eine Erplafton amet Aufnerhaufer gerftart. Ein Arbeiter erlitt ichmere Brandwunden, benen er erlegen ift. Die Urfache ift in ber Gelbitentgunbung von Pulverftaub

Belting Guibo Zeider. Berantwortlich für ben redaftionellen Teil Pait Jorichid, für ben Reffame- und Amzeigenteil Heine Lucht, für ben Drud und Berlag Billb. Holgaptel, fantl. in Biebrich, Rotationes brud und Berlag ber Buchbruderei Guibo Zeibler in Alebrich.

auherordentliche

Befprechung wegen dem Balten b. Mutterichweinen. Die verefriichen Miglieber, fomte alle Interrefetten, wenn nuch Alchmitglieber, find freundlicht eingelaben. Dochteim, ben 12. eineil 1913.

Der Borffanb.

Stabtumeigers" son feijen der firma Ciamund Etern u. Co., erffare ich biermit, bat ich bie vorgefundenen Baren nicht geftobien babe worüber ich mich genügend ausweifen fann und durch Bengen 1980 befunden werde. Dochheim am Waln, ben 12 April 1942.

Jafob Weilbächer II.

# "Aur Frone".

Grosse

amsgeführt bom Mufitperein harmunie Maing. -Es Inbet ergebenft ein K. Friedrich.

Durch giinftigen Abichinit bin ich in ber Lage

an offerieren Damen Salbidube mit Cackkappe Berren-Balenftiefel, Chev. mit Ladtkappe 9 .- Illk. sowie alle Urten Schuhwaren zu billigen Preisen. Sie faufen norieilhafter bei mir, als bei Konfurrengfirmen, welche Rabnimarfen vernnögaben. [161.0

Joh. Hofmann, Schuhlager, Sochheim a. DR., Sintergaffe 23.



sind unübertroffen!

Singer Co. Hähmaschinen Hct.-Ges. Wiesbaden, Langgasse 1. [115a

Chr. Tauber, Wiesbaden. Fernsprecher 717. - Kirchgasse 20.

<del>\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*</del>

# Spenialgeachaft für

Grösstes Lager am Platze in Apparaten und sämtlichen Bedarfsartikeln.

Reigh Illustrierts Preisilste gratis.

Depot in Blearich: Apotheker Oppenbeimer, Floradrogerie.

GGGGGGGGGGGGGGGGGGGGGGGGG

Erhaltung und Förderung seiner Gesundhell

Wein trinkt, der sollts unbedingt meinen seit fiber 30 Jahren bekannten u. bewährten unturreinen Rotwein

# "J. Rapp's Brindisi" mit dem "Rappen"

als thellebes Tischertränk benützen, zumal der Preis von 90 Pfennig für die Flasche ohne Glas, für den vor-zügfleisen, krüftigenden Qualitätawein ein sehr billiger ist,

.d. Rapp's Brindisi" mit dem "Rappen" wird regeindaste von Herrn Professor Dr. Fresenius unter-sucht, in vollkommen neturrein und wird auch Brattisch wielfach mepfohien. — Machen Sie einen Versuch

J. Rapp, Hoflieferant, Wiesbaden

Verkanfsstellen in Biebrich: Friedr. Büller, Rof-Brogerie, G. Neidhöfer, Carolus-Drogerie, F. Schneiderhöhn, Englastrasse.



Umere Marke "Pfellring" aliein gurantiert die Echtheit unseres D

Lauolin-Cream and unserer

Lanolin-Seife. Zu kalen in den Apotheken u. Drogerien Vereinigte Chemische Werks Aktingen, Alveil. Lenelte-Patrik Maritelemetelde Charlottenburg, Salaster 16.

# Kirchliche Nachrichten

Sonntag, ben 14, April

7 Ubr Grifmeffr. 9%, Ilbr Dochum. 2 Ubr Rachumnashgomes-

Changeliide Rirde. Borminings 10 Mir: Comerdienit.

# Gg. Schneider, Mainz

# Mainzer Korbwarenhaus

Mailandsgasse 7

Telephon 2227

Ecke Seiler- und Mailandsgasse, hinter dem Markt. Ton

Klapp-Sportwagen mit Gummiräder von 900 bis 35.-

Kinderwagen, Sitz-Liegewagen Leiterwagen von 60 Par. his 35.- Mr.

Extra starke Leiterwagen (Landwagen)

Kinderstühle. Rohrsessel mit und ohne Nachtstahlverrichtung.

Blumentische, Reisekörbe sowie sämtliche Korbwaren.

Grösstes Luger am Platze.

Reparaturen, Anfertigungen nach Mass, sowie Sinhifiechterel in eigener Werkstätte.

(Marke Schwan) lst in Verbindung mit dem modernen, garantiert unschädlichen Bleichmittel

das beste selbsttätige Waschmittel. Zu haben in alten Vertwefestellen son Dr. Thompson's Collect

Paket 15 Pfennio



Muberfligel, Brusier, Andractes liciert Ge-flügelhof i.Mergent-heim 202. Rataleg gratis. Ib

Keln Laden, nur I. Stock meiner Billigkeit

ist die Empfehlung durch die eigene Kundschaft

Lassen Sie sich von ihren Bekannten, welche meine Herren-Garderobe tragen, erzählen, wis Löwenstein's Herren-Garderoben halten. wie Lowenstein's Herren-Garderoben sitzen. estein's Herron Carderdon sich

unerreichte Preiswürdigknit und Eleganz immer neue Freunde erwerben.

habe ich eine 1000 fache Auswehl

sum grossen Tell aus eigenen Stetten selbst augederligt. Modernste 1- und 2-reibige Formen. Für jedn Figur tadeilos passand. Exakte Arbeit-

Maine beliebten Preislagen

for Merren-Anzage: Mark 1150 1450 1750 2100 2500 2900

3400 3800 4200 4850 5800 5450

Für junge Herren von 11 bis 20 Jahren Mark 8to 11to 14to 1850 2150 2450 2800 3100 3500 3800 Spezialität: Schlanke Anzüge.

Elegante Knaben-Anzüge alle med. Fassons, ca. 1500 Strick Mark 210 200 300 400 575 775 950 1200 1400 bis 2200

Nur I, Stock. 13 Bahnhofstr. 13. Kein Laden. I Minute vom Hauptbahnhof.

Mein Goscharts- Bessere Ware für weniger Geld!



Die Weichlagen Bie ift jebe Monturrens!

benie eingerroffen: Ein arwiel Botten Herren, Damen und Aituberichnbe, iest an halbes Wreisen:
Derrenichube is 3,60, frühet so. 10,00, kinderichtbe is 3,60, frühet is 10,00, kinderichtbe bon is 0,50 an Erihet bon is 0,50 an Erihet bis is 10,50 and Erihet Bis is 10,5

Bartiewarenhaus. D. Grunfpan, Mains ar. Coincint for 2. Ede Schufter Etuswärtige Aundichait erhält beim Ginfant von .e 15 an. Sabribergütung Rein Anulymana Belichitatiff gerne gefintier.

Rauje nur Tienstag, ben 15. grued von 10 bis 1 libr eange und gerbruchent alte tünftliche Gebiff. in Biebrich, Doort Ralletbe,

Willia and Cambura-NB. Bable je nach Wert pri Babn bis I Mart.

offerteren mir:

Blusenstoffe melde mir anianmen mil unteren anderen Gelauften billig ermorben haben. Mit mene, moberne Sachen Berie I Berie !!

58 7 48 4 Serie III Serie IV 75 4 95 4 Regulaver Bert bedeuten? bober.

1 Boften ce. 120 cm breiff. Schurzeastone Weier 65 3

Gebr. Baum

Biebrich, Ede Mainiel und Briebrichitrabe-

Bezugapreis: mone Bringerlohn; 3u g ohne Beftellgelb, :

N 57.

# der Stadt F

Donnerstag, ben 17. 2 Stabtuc

in, wogu ergebenft einlob hachbeim a. M. ben !

1. Borichtag betreffenb Gelbhüters Dienft Befuch um Befeucht of elthellungsbeichlus L Ermeiterung ber 2

non ber allenaver-6. Erweiterung des Dr Borloge einer Raffe

7. Befelmmung ber 3 a Borlage eines Schre mes als Canitain-D Berbandsmaterial u

16. Zhahi pon Amei Zi pon Joh. Mnt. fitri 27. Mpril 1913 ab. 11. Bansbaltungsplan

Gine weitere Genbung eingentoffen und tann folge im Rarbans in Cingria Nodsheim a. IR., ben 10

bed undernet des du nodernets in Erinners dochbeim a. M., den 1

bay. Dan öffentliche Impine

Mm 6, Met 1, 36, nady author me früheren Johren as arfulg demble marben Am 6. Mai 1. Is., nor 1. Mary bis Unde Jul Mm 8, Mai L. 30, nochr

Suguft bis Ende Dezemis am 7. Wei L Is, nach ihretmen ichalpflichtigen Kr ihr Arberzuer ichalpflicht he die Gibern, Biscoetter Die Ottern, Hielegeeltere Bestellung ihrer Kinder Bestellung ihrer Kinder Bestellung ihrer Kinder beitigen Bestrahung ausse Aber Bestrahung ausse

Jum Jinpfergt ift ferr onern Berhaltungsmaßtege abers bingenstefen werd Sechheim a. M., den 8. Die Be

biefet gu bemangeliebe unter Bremm bimeint streicht bereiten bimeint ehre liebe bedreichen Armuniffen der fi sein Standpuntte der fi beleichen Unforderungen. einiele bereits Berjuche g Sing won Brummen gu !

Sanden sind Hier den biefige in des biefigen Beatmand in des biefigen Beatman in der Geführ für des bierint der Geführ für des bierint barden, des brimpe bies bierint nahreichen Hab.

Biegboben, ben 8. Mpr. S. Per. 11. 2482.

Sirb verölfentlicht. Decibeim n. 30., 12. M Die 35